

Im Drive-In für die Ukrainehilfe spenden

Vereine der Humanitären Hilfe Bergisch Gladbach und Overath rufen zu Aktion auf

Bensberg. In einem Drive-In vor der Johannes-Gutenberg-Realschule in Bensberg sammeln die Humanitäre Hilfe Overath und die Humanitäre Hilfe Bergisch Gladbach am kommenden Samstag, 16. März, von 10 bis 14 Uhr Sach- und Geldspenden für ihren nächsten gemeinsamen Hilfskonvoi in die Ukraine. Sieben Hilfstransporte haben die beiden Vereine bereits in das unter dem russischen Angriffskrieg leidende Land gebracht.

„Nach mehr als zwei Jahren ist der Krieg hier in Europa noch immer vor unserer Haustür und macht uns alle

weiterhin sprachlos und traurig“, sagt Ulrich Gürster von der Humanitären Hilfe Bergisch Gladbach. „Wir wollen und müssen den Menschen dort weiter helfen.“ Leider habe die Spendenbereitschaft für die Ukraine erheblich nachgelassen, wie die Ansprechpartner im Kriegsland berichteten, so Gürster.

Mehr als 200 Tonnen Hilfsgüter, von Lebensmitteln bis zu Stromgeneratoren, haben die beiden bergischen Hilfsorganisationen bereits in die Ukraine gebracht, wo sie mit örtlichen Hilfsorganisationen wie der Caritas zusammenarbeiten und unter anderem das Kinderkrankenhaus von Lviv und den Aufbau eines Traumazentrums im Bistum Kamjanez-Podilskij unterstützen. Mit dem nächsten Konvoi sollen auch Hilfsgüter ins Bistum Ivano-Frankivsk gebracht werden.

Die Schirmherren MdB Dr. Hermann-Josef Tebroke, der Unternehmer und Politiker Dr. Michael Metten und Gladbachs Bürgermeister Frank Stein, unterstützen die Aktion. Hilfreich sei es für den Spenden-Drive-In, von wenigen Produkten eine größere Anzahl statt einer Mischung von vielen einzelnen Hilfsgütern zu kaufen, rät Gürster. Die Organisatoren bitten darum, wenn irgendwie möglich, die Hilfsgüter in Bananenkartons anzuliefern. „Die lassen sich in unseren 40-Tonnern einfach besser stapeln“, so Norbert Kuhl von der Humanitären Hilfe Overath. (wg) www.hh-gl.de www.hhov.de

Das wird gesammelt

Vorrangig wird folgendes benötigt und beim Spenden-Drive-In am Samstag, 16. März, von 10 bis 14 Uhr im Spenden-Drive-In an der Johannes-Gutenberg-Realschule, Kaule 19-21 in Bergisch Gladbach-Bensberg gesammelt:

Lebensmittel in Dosen, Reis, Nudeln, Baby- und Erwachsenenwindeln, Flüssigseife, Duschgel, Shampoo, Zahnpasta, Zahnbürsten, Medikamente (haltbar bis mindestens 1.7.24), Autoverbandskästen (auch abgelaufene), Verbandsmaterial, Rollatoren, Rollstühle, Unterarmgehstützen, Toilettenstühle, hundertprozentig intakte Fahrräder, Decken, Stromgeneratoren, Schlafsäcke, Batterien, Taschenlampen, Kerzen und Kerzenreste.



Drive-In: Einfach mit Spenden heranzufahren, und beim Ausladen wird von Aktiven der Humanitären Hilfe geholfen. Foto: Guido Wagner



Die Inszenierung des Rösrather Ballett Studio Dance-Unlimited stellte die Frage: „Wer bin ich, wenn keiner hinschaut?“

Fotos: Anton Luhr

Zeitreise und der Sinn des Lebens

Das Ballett Studio Dance-Unlimited stellt mit seiner modernen Choreo zentrale Fragen

VON GISELA SCHWARZ

Bergisch Gladbach. „Wenn Du alles sein kannst... Wer willst Du sein?“ das ist die zentrale Frage, die das Rösrather Ballett Studio Dance-Unlimited am Samstag im Bergischen Löwen nach Edward Griegs Suiten „Peer Gynt“ inszeniert hat – mit den Schülerinnen der Mittel- und Oberstufe hat Elke Waibel das hochdramatische Gedicht von Ibsen zu einer zeitgenössischen Choreographie entwickelt. Die jungen Tänzerinnen gehen auf eine Zeitreise, auf die Suche nach der Sinnhaftigkeit des Lebens und der eigenen Identität, bei der bohrende Selbstzweifel die ständigen Begleiter sind. Es ist eine Irrfahrt zwischen euphorischem Liebesglück und tiefster Melancholie – der Tod ist immer präsent in der Zeitreise des „Peer Gynt“ vom Kind bis ins Erwachsenenalter.

Nach dem Vorbild des großen Hamburger Choreographen entwickelt das Ballett-Ensemble eine zeitgenössische Erzählstruktur für „Peer Gynt“, die berühmten Melodien wie „Morgenstimmung“, „Ases Tod“, „in der Halle des Bergkönigs“, „Der Brautraub“, „Peer Gynts Heimkehr“ und „Solveigs Lied“. Auf der Basis des klassischen Balletts entwi-



Die Schülerinnen des Studios begeisterten das Publikum.

ckeln sie neue expressive Ausdrucksformen – doch statt klassischen Sprüngen und Akrobatik stehen die körperlichen Ausdrucksformen der seelischen Entwicklung im

Vordergrund der Inszenierung. Liebe und Abwehr wird im Duo getanzt, große Gruppen öffnen und schließen sich in großer Harmonie und Ausdruckskraft. Immer wieder stel-

len sie sich der Frage „Wer bin ich, wenn keiner hinschaut?“ In einer Maskenszene, die das Menschliche offenbart und wieder verdeckt. Beim arabischen Tanz entwickeln sie mit Verhüllung und Enthüllung in Miteinander und Trennung den Ausdruck großer Verzweiflung in grandiosen Bewegungsabläufen. Im Finale hat Peer Gynt die große Erkenntnis „Ich habe den Schmerz geschmeckt, doch ich sehe das Leben“ – eine Hinwendung zurück in das Leben.

Anspruchsvolle Inszenierung

Das Rösrather Ballettstudio hat eine überaus anspruchsvolle Inszenierung auf der Bergisch Gladbacher Bühne präsentiert. Begeisterter Jubel belohnte die jungen Tänzerinnen im fast ausverkauften Saal.

Nach der Pause dreht sich alles um die Zauberkräfte der Fantasie mit dem Stück „Der zauberhafte Puppenladen“ – Alexandra Hilger-Lee hat eine pantomimische Choreographie zu der romantischen Musik von Josef Bayer entwickelt, in der die Kinder auf wundersame Weise Puppen zum Leben erwecken können. Ballettschüler aus allen Altersklassen eröffnen auf der Bühne einen zauberhaften Puppenladen.

WER, WAS, WANN, WO

HEUTE

Bergisch Gladbach

DRK-Blutspendeaktion, Berufskolleg, Bensberger Straße 134, 16.30 bis 20 Uhr.

Bibelabend mit Pfarrerin Margot Hennig „David und Bathseba“, Kirche zum Frieden Gottes, 18.30 Uhr.

Medizindialog: Blasenschwäche und Beckenbodenschwäche bei Frauen, EVK-Forum, 19.30 Uhr.

Glaubensgesprächsreihe mit Pfarrer Axel Hammes, „Ich bekenne meine Schuld“ – Die Beichte: Sakrament der Versöhnung, St. Nikolaus, Nikolausstraße 7, 19.30 Uhr.

Odenthal

Planungs- und Bauausschuss, Bürgerhaus Herzogenhof, 18 Uhr.

Vortrag über Madeleine Delbrel „Erfahrbarkeit Gottes in säkularer Umfeld“, Odenthaler Pfarrsaal, Dorfstraße 4, 19.30 Uhr. Eintritt frei.

Kürten

Sonderausschuss Sanierung Schulzentrum Kürten, Sitzungsraum des Rathauses, 17.30 Uhr.

Rösrath

Sitzung des Schulbauausschusses, Quartierszentrum des Freiherr-vom-Stein-Schulzentrums (Mensa), 18.30 Uhr.

VORSCHAU

Bergisch Gladbach

Frühstückstreff

Die Caritas Begegnungsstätte Mittendrin, Hauptstraße 249, lädt am Samstag, 16. März, 11 Uhr zum Frühstückstreff mit interessanten Gesprächen und schönen Begegnungen ein. Anmeldung unter (0 22 02) 18 90 60. (ct) mittendrin@caritas-rheinberg.de

Großer Frühlings-Flohmarkt

Der Förderverein der Kindertages-

stätten Kaule 60 und Friedhofsweg 11 e. V. lädt am Sonntag, 17. März, von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr zu einem Frühlingsflohmarkt mit Cafeteria im Treffpunkt St. Nikolaus (Gemeindepfarrsaal), Nikolausstraße 7, ein. (iwz)

Kürten

Außersprechstunde

Die Allgemeine Frauenberatungsstelle für den Rheinisch-Bergischen Kreis in Bergisch Gladbach bietet am Dienstag, 19. März, kostenfreie Außersprechstunden in Kürten an. Ort und Termin werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Anmeldung unter (0 22 02) 4 51 12 oder per E-Mail. (iwz) frauenberatungsstelle-bgl@online.de

Overath

Tag des Märchens

Märchenerzählerin Margit Düing-Bommers ist am Samstag, 16. März, ab 12 Uhr zu Gast in der Buchhandlung Bücken. Eintritt frei. (iwz)

Rösrath

Vorsorge treffen für das Alter

Eine Beratungssprechstunde bietet Birgit Woizenko vom Betreuungsverein Lebenshilfe am Donnerstag, 21. März, von 9 bis 12 Uhr in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe, Hauptstraße 71, an. Terminvereinbarung unter (0 22 05) 8 95 06 80 oder per Mail. (iwz) woizenko.birgit@btv-lebenshilfe-nrw.de

Wermelskirchen

Straußenfarm Emminghausen

Ab Samstag, 16. März, finden auf der Straußenfarm Emminghausen, Emminghausen 80, Oster-Aktionstage mit offenen Führungen um 14 Uhr, zusätzlich um 12 Uhr an den Ostertagen, (alle ohne Anmeldung) an den Wochen-



Saisonstart bei der „Geistlichen Musik“

Altenberg. Seit 70 Jahren wird das Programm „Geistliche Musik“ im Altenberger Dom angeboten. Zum Start der neuen Saison der Reihe im Jubiläumsjahr am Sonntag, 17. März, 14.30 Uhr, spielen die beiden Domorgana-

nisten Andreas Meisner (r.) und Rolf Müller (l.) vierhändig und vierfüßig. Bei ihrer ökumenischen Saisonöffnung erklingen Werke von Bach, Guilmant, Bédard und Willscher. Der Eintritt ist frei. (tr) Foto: Arlinghaus

enden bis Ostermontag statt. Für die kleinen Besucher werden zu den Hofladen-Öffnungszeiten, 11 bis 15.30 Uhr, Oster-Mal- und Bastelbögen ausgegeben. Genauere Infos finden Interessierte auf der Homepage. (iwz) www.straussenfarm-emminghausen.de

KURSE

Bergisch Gladbach

Power-Mix

Die Turnerschaft Bergisch Gladbach 1879 e. V. startet am Donnerstag, 21. März, von 19 bis 20 Uhr mit einem Kurs im TS-Haus, Salon, Langemarckweg 24. Weitere Infos unter (0 22 02) 95 28-0. (iwz) www.TS79.de

Im Notfall richtig handeln

Für alle, die regelmäßigen Umgang mit

Babys, Kindern und Jugendlichen haben, bietet FiB e. V. ein Online-Seminar am Donnerstag, 21. März, von 19.30 Uhr bis 21.45 Uhr an. Weitere Infos und Anmeldung unter (0 22 04) 40 44 50. (iwz) www.fibev.de

WANDERN – RADTOUREN

Bergisch Gladbach

Unterwegs mit Petra

Die Caritas Begegnungsstätte Mittendrin lädt am Sonntag, 17. März, zu einer Wanderung mit Petra durch das schöne Bergische Land mit anschließender Einkehr ein. Treffpunkt ist der Parkplatz hinter der Begegnungsstätte, Hauptstraße 249. Gebühr: zwei Euro. Anmeldung unter (0 22 02) 18 90 60 oder per Mail. (iwz) mittendrin@caritas-rheinberg.de

Lindlar

Ansichten von Wipperfeld

Die SGV-Abteilung Lindlar lädt am Samstag, 16. März, zu einer Wanderung über Höhen, durch Täler und entlang der Bäche ein. Das Kirchdorf Wipperfeld wird somit von allen Seiten betrachtet. Treffpunkt: 10 Uhr in Wipperfürth, Furth, B 286, Abzweigung L 129 Wipperfeld. Infos und Anmeldung bei Wanderführerin Ingrid Drchsler unter (01 51) 56 54 33 14. (iwz)

APOTHEKEN

Nachfolgende Apotheken helfen in Notfällen heute nach Ladenschluss bis morgen zum üblichen Dienstbeginn: **Bergisch Gladbach/Odenthal/Kürten/Overath/Rösrath:** **Aura-Apotheke** am EvK, Ferrenbergstraße 24a, Bergisch Gladbach, (0 22 02) 9 59 44 40.

Margareten Apotheke, Olpener Straße 855, Köln, (02 21) 84 32 14. **Hirsch-Apotheke**, Hauptstraße 24,

Much, (0 22 45) 9 19 20.

Schlehen-Apotheke, Overather Straße 22, Engelskirchen, (0 22 63) 8 01 04 08.

RADAR

Mobile Geschwindigkeitskontrollen am Wochentag, Änderungen vorbehalten.

Durch die Stadt Bergisch Gladbach:

Heidkamper Straße, Ommerbornstraße, Hufer Weg.

Durch den Kreis:

Overath-Marialinden: L 360.

Overath: Dr.-Ringens-Straße, Siegburger Straße.

Overath-Mittelbech: Heidemühle.

Bergische Landeszeitung

Unabhängige Zeitung für das Bergische Land

Lokalredaktion:

An der Gohrsmühle 10
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 02/93 78 56-10
Fax: 0 22 02/93 78 56-38
redaktion.rhein-berg@ksta-kr.de
Redaktionsleitung: Guido Wagner
(Leiter, 93 78 56-15), Matthias Niewels (93 78 56-28)

Redakteure: Christopher Arlinghaus (93 78 56-27), Stephan Brockmeier (93 78 56-14), Uta Böker (93 78 56-32), Claus Boelen-Thelle (93 78 56-19), Stephanie Peine (93 78 56-13), Jutta-Eileen Radix (93 78 56-25), Thomas Rausch (93 78 56-29), Doris Richter (93 78 56-20)

Lokalsport: Andreas Franken (93 78 56-23)

Abonnenten-Service

Tel.: 0221/925 864 20
Fax: 0221/224-23 32
abo-kundenservice@tageszeitung.koeln

Telefonische Anzeigenannahme

Tel.: 0221/925 864 10
Fax: 0221/224-24 91
anzeigen@tageszeitung.koeln